

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 12 (1936)

Heft: 23

Rubrik: Mitteilungen des Wanderbunds

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



MITTEILUNGEN DES WANDERBUNDS

Wohin übers Wochenende?



Wanderatlas 1A: Zürich Süd-West

Dieser Wanderatlas soll den weniger begangene Wege zeigen und uns die vielen unbekannten und zu wenig gewanderten Pfade abseits der Hauptstrasse näher rücken: am linken Seeufer hinunter bis zur Aa, das Göltal aufwärts bis zum Zimmental und die Hirzler Höhe bis zum Sihlpass, die geheime Weitberg- und Alpiberg, und dann hinunter zum Küssnauer Amt und an die Reuss bei Bruggenrain. Bild 1: Bei einem Ausflug zur Halbinsel Au führt uns der Wanderatlas die Autostraße meiden, und führt uns eine herrliche Pappelallee entlang.

Aufnahme Fr.



Wanderatlas 2A: St. Gallen Nord

Wir verstehen, dass es die bergfreudigen St. Galler hauptsächlich nach dem Alpstein zieht. Eine reizvolle Ergänzung zu diesen alpinen Routen bietet die «Aa-Linie» des «Purtscheller-Grisons» zur Oberalpstrasse: den Tälern der Sennau und Goldach, der Sennau, der weiter in den Thurgau hinauf, bis nach Hauptwil und Bichelsee, nach Hobenbannen und zum Weherschloss Hegenwil. Wen sollte es nicht locken, sich unter den Obstbäumen von Wittenbach oder den weiten Forsten des Tannenberges zu ergehen, und am Seegestade von Arbon bis Altenrhein? Bild 1: Das Wasserschloss Hagenwil, das auch jetzt noch nur über eine Brücke betreten werden kann.

Aufnahme E. B.



Wanderatlas 3A: Luzern Ost

Das Lieblich-Reizvolle des schweizerischen Mittellandes steigert sich hier, am Eingang in die Alpen, zum Gipflerigen: Reichenbach, Wälder des «Habsburgeramt», mit dem Michelbogen in Alpensteingesteine, nach den Charakteren des Mittelalters tragen Rigi und Bürigenstock schon im Herzen der weltbekannten Zentralschweiz. Schöne Ferienplätze und Wochenendwanderer aus nah und fern kennen diese einzigartigen Landschaften längst. Aber Unzähligen ist noch nicht bekannt, dass unser Wanderatlas neben den üblichen Wanderwegen auch viele stille, abseitige Pfade erschließt. Bild 1: Am Fuße des Bürigenstock liegt halbworbenen zwischen Bäumen das Kirchlein Kehrsiten.

Aufnahme E. B.



Wanderatlas 4A: Basel Süd-West

Den Basler lockt es, wenn er kleinere und mittlere Fußwanderungen machen will, wieder auf das Bruderholzplateau. Will er weiter hinausziehen, so steckt er sich die «Blaukeule» des Lemmental und den Sondgenbach zu. Unsere Wege sind gewählt, dass für jeden Band und Pauschalpreis zu finden ist: 1. Tal zur Fähre auf Hohenrain, nach Dörfli und Burgen, durch einsame Wälder oder plätschernden Wassern entlang. Bild 1: Drohend ragen die mächtigen Ruinen des Schlosses Pfeffingen aus dem dunklen Grün eines Waldhügels.

Aufnahme E. B.



Wanderatlas 5A: Bern Ost

Den Basler zieht es nach Freuden am unteren Bergende. Dieser Wanderatlas soll ihm das etwas weniger begangene Gefüge zwischen Bern und dem eigentlichen Jura und näher rücken: das Aarau aufwärts bis Münchingen und ins Worblental; zu den aussichtsreichen Höhen des Banigers, Dentenberg und Ballenbühl, der Menzwiweg und des Weges gegen, und hinüber zu den Tälern der Bieler und Emme, sowie durch die weiten Wäldergründe des Graubolzes zu den Dörfern der Bahlinie nach Burgdorf. Bild 1: Genau wie zu Jeremias Goethels Zeiten steht diese behäbige alte Dorfkirche auch heute noch im Berni immetten efeubewachsener Gräber.

Aufnahme Beugler



Wanderatlas 6A: Olten

In Olten steht an allen der Jura mit seinen Wäldern ein wunderschöner Wanderatlas von Röggis und Birschen, dem «Vierberg» und der Schafberg bis zur Wasserschlöss und weiter tief in den Tafeljura des Birselbaches hinunter nach Wülfen, Sissach und Gletschbergen der Fariburg und dem solothurnischen Künzberg. Einen willkommenen Gegensatz zu den Jura-höhen bieten die Wanderungen der Aare entlang von Bonigen bis Aarau, ins Niederramt, Gäu und Zofingenamt. Bild 1: In malerischer Unberührtheit steht in Eppenberg abseits vom Verkehr das Geburtshaus von Hans Huber, des bedeutendsten Schweizer Komponisten des 19. Jahrhunderts.

Aufnahme Staub



Wanderatlas 7A: Winterthur Süd

Dieses Wandergelehrte umfasst die gesamte Hirzelkette südlich der Talfurche der Birsach und der unteren Töss und reicht vom Glattal, dem «Bülach» und «Kloster-Großbühl» als Eckpunkte, bis an die Thurgauer Grenze bei Elgg und Sitzberg. Mittendrin schlängelt sich von Wila bis Freienstein die Töss, umgeben von kühlen Wäldern und grünen Rehängen, über rag von luftigen, aussichtsreichen Höhen: Dettenberg, Mülberg und Hoh-Wülfingen, Brütener und Kyburg Höhe, Schauenberg und Lügten. Bild 1: Der wohlbekannte Schlossbrunnen von Kyburg.

Aufnahme aus dem Archiv des Kanti Hochbaumeisters Zürich

Wichtig für alle unsere Abonnenten:

7 Merkpunkte

zum Bezug der Wanderatlan

- Jeder Jahresabonnement der «Zürcher Illustrierten» hat das Recht, jährlich einen Wanderatlas nach freier Wahl kostenlos zu beziehen und zwar auch für das laufende Jahr, sobald dieses voll bezahlt ist.
- Wer noch nicht Jahresabonnement ist, kann es werden und kann dadurch sofort sein Bezugrecht ausüben.
- Die Wanderatlan werden den Jahresabonnementen nicht automatisch, sondern nur auf Verlangen zugestellt. Die Bestellung ist an die Geschäftsstelle des Wanderbunds (am Hallwylplatz, Zürich 4) zu richten, unter Angabe des gewünschten Bandes.
- Wer den Bezug bis anhin überschreitet, kann vom Recht der Rückwirkung bis 1933 Gebrauch machen, sofern er seither ununterbrochen Abonnement der «Zürcher Illustrierten» ist.
- Wer mehr Bändchen zu besitzen wünscht, als er kostenlos zu erwerben das Recht hat, erhält sie zum Vorzugspreis von Fr. 3.-.
- Bei Bestellungen bitten wir um deutliche Schrift, genaue Adresse und um Beachtung von Punkt 3.
- Käufern von Wanderatlan in Buchhandlungen, Kiosken, an Eisenbahnschaltern usf. werden bei nachheriger Bestellung eines Jahres-Abonnementes die hiefür ausgelegten Fr. 4.- vom Abonnementsbetrag in Abzug gebracht. (Siehe Anmeldeschein in jedem Wanderatlas).

Prospekte und weitere Auskünfte durch unsere Geschäftsstelle.

Ergebnisse zweiglos in der «Zürcher Illustrierten». Alle für die Redaktion bestimmten Sendungen sind zu richten an die «Geschäftsstelle des Wanderbunds, Zürich 4, am Hallwylplatz